



**ZBP**  
CAREER CENTER

# **Stolpersteine im Motivations schreiben**

**Hier findest du Tipps unserer Karriereberater/innen zum Motivations-  
schreiben, um Stolpersteine zu vermeiden.**



## MOTIVATION NICHT AUSREICHEND DARSTELLEN

- **Negativ-Beispiel:** „Es war schon immer mein Traum, in einem großen internationalen Unternehmen tätig zu sein.“
- Was macht es aus, dass die Arbeit in einem internationalen Unternehmen ein Traum ist?
- Warum willst du gerade in diesem Unternehmen arbeiten?

## PROFILLOSIGKEIT

- **Negativ-Beispiel:** „Ich suche einen Job, bei dem ich meine Erfahrungen und erlernten Kompetenzen unter Beweis stellen kann.“
- Welche Erfahrungen und Kompetenzen wären das?
- Bringe konkrete Beispiele.

## RECHTSCHREIBFEHLER, FALSCHER FIRMIENWORTLAUT, FEHLER BEI NAMEN UND TITELN

- Je mehr Fehler dir passieren, umso eher wird von einer ungenauen Arbeitsweise ausgegangen, die sich dann auch im Job zeigen wird.

## LÄNGE

- Nicht mehr als eine Seite, übersichtlich und leserfreundlich.

## ANFORDERUNGEN WERDEN NICHT ERKANNT BEZIEHUNGSWEISE NICHT AUFGEGRIFFEN

- **Negativ-Beispiel:** „Ich habe mich durch mein Universitätsstudium für die offene Position bei Ihnen qualifiziert.“
- Diese Aussage ist sehr allgemein. Gibt es konkrete Beispiele, die diese Aussage untermauern?

## KONTRAPRODUKTIVE EHRlichkeit

- **Negativ-Beispiel:** „Pflichtpraktika waren während meines Studiums nicht vorgesehen.“
- Die Darstellung von Schwächen hat im Motivationsschreiben nichts verloren.
- Zeige, wie sehr du dich schon auf die neue Herausforderung freust.

## NEGATIV-FORMULIERUNGEN/RELATIVIERUNGEN

- **Negativ-Beispiel:** „Leider gab es in meinem Studium nicht die Möglichkeit, mich im Bereich Personal zu spezialisieren. Aus diesem Grund besuchte ich eine Sommeruni.“
- **Negative Signalworte:** *eigentlich, eventuell, jedoch, leider, möglichst, unter Umständen, vielleicht, ziemlich.*
- **Bitte auch nicht:** *glauben, hoffen, würden, könnten.*

## LEERFLOSkeln FÜR PERSÖNLICHE FÄHIGKEITEN

- **Negativ-Beispiel:** „Darüber hinaus war ich im Einzelhandel beschäftigt, wobei ich mir Flexibilität, gruppenorientiertes Arbeiten sowie Eigenverantwortung und Genauigkeit aneignen konnte.“
- Die bloße Aufzählung reicht nicht.
- Nenne konkrete Beispiele als Beleg für die Fähigkeiten.

Die Motivation und das Interesse für die Stelle, das Unternehmen und/oder die Branche sollen deutlich spürbar sein.

Anforderungen erkennen!

Schlüsselbegriffe aus dem Stelleninserat verwenden!

Auf Rechtschreibung und Form achten!

Maximal 1 Seite!

Knapp und prägnant formulieren!

Aktivität zeigen!

Nutze die eine Seite, um dich selbst gut zu präsentieren!

Individualität darstellen!

Möglichst konkrete Beispiele für persönliche Stärken und fachliches Know-how ebenso wie eingesetzte Fähigkeiten nennen!

Vermeide Konjunktive!

Verwende freundliche, selbstbewusste, positive Formulierungen!

Beschreiben statt bewerten!

## ÜBERTRIEBENE POSITIVE SELBSTBEWERTUNG

- **Negativ-Beispiel:** „Ich bin genau der/die Richtige für diese Position.“

## SELBSTANKLAGE

- **Negativ-Beispiel:** „Ich weiß, dass ich nicht ganz Ihren Erwartungen entspreche, würde mich aber sehr über eine Chance bei Ihnen freuen.“

## FORMELHAFTIGKEIT VERSUS LEBENDIGKEIT

- **Negativ-Beispiel:** „Bezugnehmend auf ..., verbleibe ich mit ...“
- Das Motivationsschreiben sollte dem Sprechtest standhalten.

## ZU FACHSPEZIFISCH BZW. NICHT RELEVANT

- **Negativ-Beispiel:** „In meiner Diplomarbeit ‚Der LKW-Markt in den Balkanstaaten unter besonderer Berücksichtigung der Gruppenfreistellungsverordnung.‘ habe ich mich vor allem mit ... beschäftigt.“

WW

ZBP

CAREER CENTER